

**SEHEN**

Als Katholische Kirche Steiermark bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen.

Aus den Leitlinien zur Nachhaltigkeit der Katholischen Kirche Steiermark.



Redaktion: Heinz Finster / Ingrid Hohi; Foto: 4ever.eu / Grafik: Ingrid Hohi

**Was hält unser Planet aus?** Forscher haben Grenzen definiert, ab wann Veränderungen die Stabilität des Erdsystems gefährden. In der Grafik „Die Belastbarkeit der Erde“ sind diese Grenzen beschrieben.

**SEHEN  
URTEILEN  
HANDELN**

*mein fasten für uns  
und für unsere Welt*

katholische-kirche-steiermark.at/meinfasten  
familienfasttag | autofasten | fleischfasten

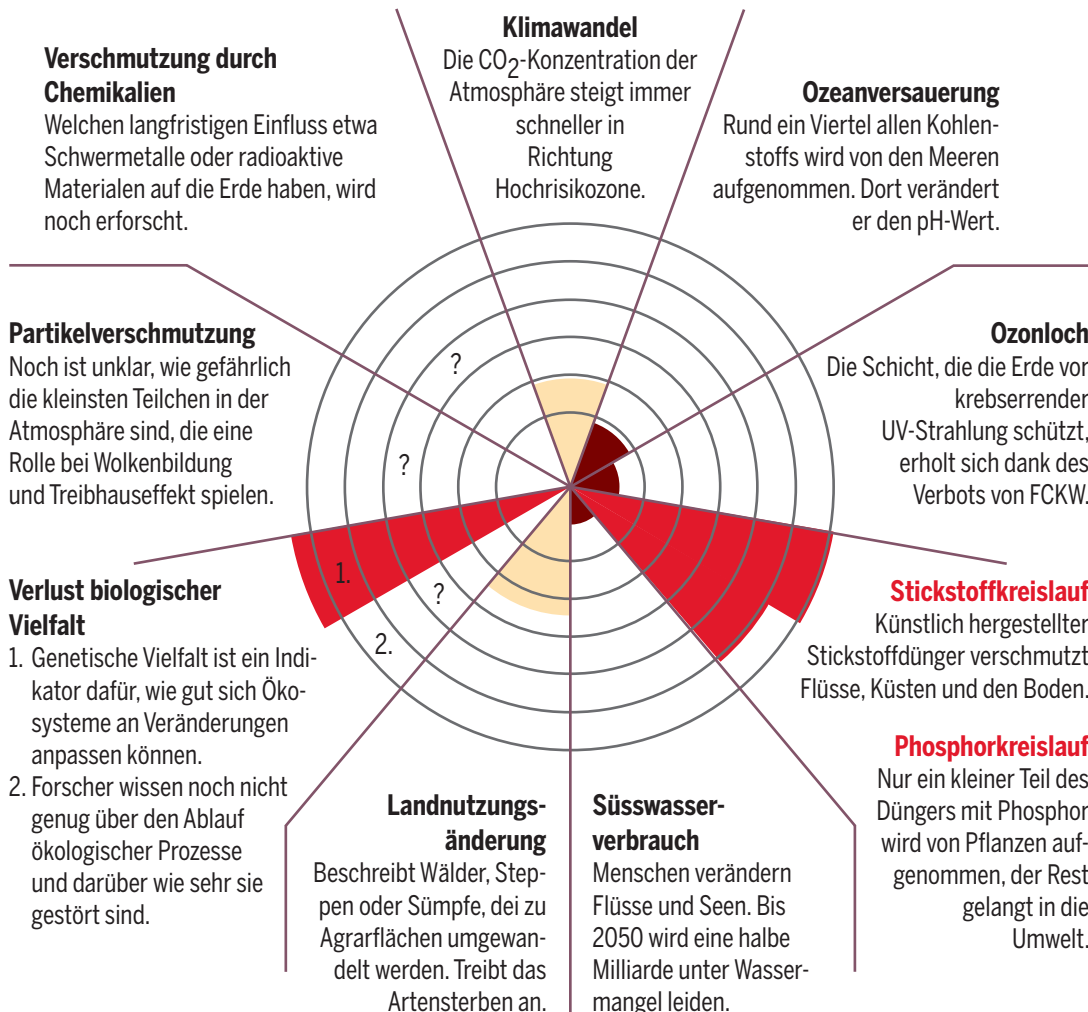
| Teil 1

**URTEILEN**

Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können ... Die Menschheit besitzt noch die Fähigkeit zusammenzuarbeiten, um unser gemeinsames Haus aufzubauen.

PAPST FRANZISKUS, LAUDATO SI', 13

# Die Belastbarkeit der Erde



■ sicherer Bereich    ■ unsicherer Bereich    ■ Hochrisikobereich    [?] noch nicht umfassend berechnet

Quelle: science.sciencemag.org

**HANDELN**

**10 Gebote des Lebens in und mit der Schöpfung:**

1. Lass dich nicht von Sachzwängen beherrschen. Du bist nicht der Herr der Welt, sondern Geschöpf unter Geschöpfen.
2. Beanspruche Gott nicht zur Durchsetzung oder Tarnung von Interessen, welche die Schöpfung gefährden oder zerstören.
3. Gönn nicht nur dir, sondern auch deiner Mitwelt die nötige Erholungspause, denn die Arbeit dient dem Leben, das Leben aber dem ewigen Leben.
4. Erkenne, dass du eingebunden bist in die Geschichte alles Lebendigen und verantwortlich bist für das Leben vor und nach dir.
5. Du wirst auch für die Tötung pflanzlichen und tierischen Lebens Rechenschaft ablegen müssen.
6. Brich nicht grundlos in die Gemeinschaft anderer Lebewesen ein, die sie sich mühsam selbst geschaffen haben.
7. Lebe nicht auf Kosten anderer, und verbrauche nicht mehr als du tatsächlich benötigst.
8. Unterschätze und verharmlose nicht die Gefahren, die unseretwegen der uns anvertrauten Schöpfung drohen.
9. Mach nicht andere zum Objekt deiner Lust.
10. Zügle deine Gier, damit auch andere Lebewesen – vor und nach uns – noch Lebensqualität haben.

ULMER ARBEITSKREIS